

Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach
Bettrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

E-Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de

Priester-Notruf: 0176 - 152 242 60 (08.00 - 20.00 Uhr)

Telefonseelsorge: 0800 / 111 01 11 oder 0800/ 111 02 22

Wochenbrief vom 04.07.2026 - 11.07.2026



Nr. 27

04.07.2026 - 11.07.2026

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 04.07. **Hl. Ulrich**
 10.00 Beichte **Pfr. Bußler**
 14.30 Wortgottesdienst **Sant Egidio**

So., 05.07. **14. Sonntag im Jahreskreis**
 9.00 f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,
 für die armen Seelen; **P. Wolfgang**
 12.15 hl. Messe **Pfr. Simonsen**
 15.30 anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache
Pfr. Jankovski
 18.00 hl. Messe **P. Wolfgang**

Kollekte für den Heiligen Vater

Mo., 06.07. **Hl. Maria Goretti**

Di., 07.07. **Hl. Willibald und Wunibald**
 16.00 Rosenkranz

Mi., 08.07. **Hll. Kilian, Kolonat und Totnan**
 12.00 in bes. Anliegen, **P. Wolfgang**
 19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 09.07. **Hll. Nikolaus Pick, Willehad**
 8.00 Schulgottesdienst der Marienschule
 17.00 Beicht- und Gesprächszeit **P. Wolfgang**
 18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter,
 für die armen Seelen; **P. Wolfgang**

Fr., 10.07. **Hl. Veronika Giuliani**
 19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 11.07. **Hl. Benedikt von Nursia**
 10.00 Beichte **Propst Dr. Blättler**

Nächsten Sonntag:
 9.00 Uhr hl. Messe **mit anschließender Fahrzeugsegnung,**
 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe
 Kollekte für Kirche und Kloster

Messstipendien können auch zu allen hl. Messen
in der Sakristei bestellt werden.

Fahrzeugsegnung, Sonntag, 12. Juli 2026



Für viele Menschen steht der Urlaub vor der Tür oder unzählige Leute sind mit dem Auto unterwegs zur Arbeit, zum Einkaufen, in der Freizeit etc.

Ein alter Brauch ist es, über die Autos, Motorräder, Fahrräder und natürlich die Menschen, die sie fahren, den Segen Gottes herabzurufen.

Deshalb findet am Sonntag, 12. Juli. nach der hl. Messe um 9.00 Uhr - wie bereits in den vergangenen Jahren - auf dem Kirchplatz eine Segnungsfeier statt, zu der wir herzlich einladen.

Traditionsgemäß wird Pater Wolfgang jedes (vorbeifahrende) Fahrzeug segnen. Auch in diesem Jahr wird wieder ein praktisches Teil verteilt.

PFARRE
SANKT
VITUS

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. Juli 2026

**14. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:
Matthäus 11,25-30



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

1. Lesung: Sach 9,9–10

So spricht der Herr: Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir. Gerecht ist er und Rettung wurde ihm zuteil, demütig ist er und reitet auf einem Esel, ja, auf einem Esel, dem Jungen einer Eselin.

Ausmerzen werde ich die Streitwagen aus Éfraim und die Rosse aus Jerusalem, ausgemerzt wird der Kriegsbogen.

Er wird den Nationen Frieden verkünden; und seine Herrschaft reicht von Meer zu Meer und vom Strom bis an die Enden der Erde.

2. Lesung: Röm 8,9.11–13

Schwestern und Brüder! Ihr seid nicht vom Fleisch, sondern vom Geist bestimmt, da ja der Geist Gottes in euch wohnt. Wer aber den Geist Christi nicht hat, der gehört nicht zu ihm.

Wenn aber der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen, durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Wir sind also nicht dem Fleisch verpflichtet, Brüder und Schwestern, so dass wir nach dem Fleisch leben müssten. Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, müsst ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die sündigen Taten des Leibes tötet, werdet ihr leben.

Evangelium: Mt 11,25–30

In jener Zeit sprach Jesus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen.

Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will.

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 09.07. 17.00 Uhr

Samstag, 11.07. 10.00 Uhr

Pater Wolfgang Thome OFM

Propst Dr. Peter Blättler

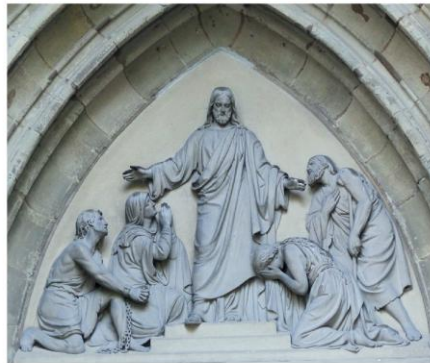
Foto: Peter Kane



*Zieh mich, o Vater, zu dem Sohne,
damit dein Sohn
mich wieder zieh zu dir.
Dein Geist in meinem Herzen wohne
und meine Sinne und Verstand regier,
dass ich den Frieden Gottes schmeck
und fühl und dir darob
im Herzen sing und spiel.*

Bartholomäus Crassellius

Foto: Michael Tillmann



Das Komma muss betont werden.
Es steht hinter den Worten: „Kommt alle zu mir,“ Komma. Es sind eben nicht einfach alle gerufen, darum das Komma. Es sind die gerufen, die mühselig und beladen sind. Die es nötig haben, die den Heiland brauchen. Erst betet Jesus und preist Gott, dann stellt er sich in die Rangfolge hinter Gott; zuletzt betont er, warum er, Jesus, goldene Worte sprechen darf: Kommt alle zu mir, ... Selbstbewusst sagt Jesus sinngemäß: Ihr, die ihr mich hört, braucht mich vielleicht.

Bibelwort: **Matthäus 11,25-30**

Beim **WORT** nehmen

Was für ein Vertrauen! Unter dem Druck der täglichen Mühen und Belastungen sagt einer: Kommt her, ich will euch Ruhe schenken. Vor unserem inneren Auge sehen wir geöffnete Arme. Mit unseren inneren Ohren hören wir eine warme Stimme, die tröstend zu uns spricht. Dabei werden uns keine schweren Übungen und Vorleistungen abverlangt. So viel Vertrauen wird uns entgegengebracht, dass auch wir ermutigt werden, Vertrauen neu zu wagen. Das ist gewiss kein schweres Joch, aber auch keine ganz leichte Übung. Wie oft ist uns angesichts von Enttäuschungen und beunruhigenden Aussichten das

Vertrauen bereits abhandengekommen. Die gute Nachricht: Es geht nie ganz verloren. Wir können für Vertrauen empfänglich bleiben. Begleitet von der Vorstellung, auf geöffnete Arme zuzugehen, können wir uns freier bewegen. Wir können neue Erfahrungen sammeln und dürfen uns Zeit dabei lassen. Denn Jesu Zusage meint auch: Überfordert euch nicht und setzt euch nicht unter Druck. Entspannt euch einfach mal! Ja, auch das heißt Vertrauen: gelassener werden, das Ungewisse aushalten und sich für das Mögliche öffnen. So kann es gehen. So können wir sanftmütig umgehen – mit anderen, aber auch mit uns selbst.

Susanne Brandt

David Kremer



Wenn ich ehrlich bin, dann gehöre ich auch zu denen, die Jesus direkt anspricht: Ich fühle mich oft mühselig und beladen. Bedrückt vom Zustand der Welt; bedrängt von Ängsten; beladen von Sorgen um Menschen in der Nachbarschaft oder in anderen Ländern. Und durchaus auch mal zornig darüber, was Diktatoren mit den Menschen anstellen – ohne jede Rücksicht. Wenn ich dann Worte von Jesus höre oder lese, spüre ich: Ich brauche Jesus. Ich brauche Menschen wie ihn, die nichts schönreden, aber sehr schön reden. Menschen, die

mir Ruhe versprechen für meine Seele. Wer Jesus hört – ganz gleich, ob damals oder heute – wer Jesus hört, kann leichter werden, ruhiger, vielleicht sogar sanfter. Wer Jesu Worte vom Ohr ins Herz dringen lässt, erholt sich ein wenig vom Alltag, wird erquickt. Denn seine Versprechen erfüllen sich. Wer sich Jesu Worte zu Herzen nimmt, wird etwas leichter. Wer auch mal abgeben kann, was ihn oder sie bedrückt, fühlt sich erquickt. Und wird ruhiger. Denn Jesus hält seine Versprechen.

Wallfahrt nach Kevelaer

Raum geben

19. September 2026

Programm

Busabfahrt der Fußpilger*innen

04.40 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara
05.00 Uhr Kirche St. Mariä Empfängnis Lürrip
05.20 Uhr Matthias-Bildstock in Bettrath

06.30 Uhr Start Fußpilger*innen ab Straelen (ca. 19,4 km)

Start Fahrradpilger*innen

06.00 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara
06.30 Uhr Kirche Herz Jesu Bettrath

Busabfahrt der Buspilger*innen

09.20 Uhr Franziskanerkirche St. Barbara
09.40 Uhr Kirche St. Mariä Empfängnis Lürrip
10.00 Uhr Kirche St. Mariä Himmelfahrt Neuwerk

11.30 Uhr Treffpunkt vor der Kirche St. Antonius Kevelaer

11.35 Uhr gemeinsame Prozession zur Kerzenkapelle

12.00 Uhr Andacht in der Kerzenkapelle
anschließend zu Fuß zum Kreuzweg

13.00 Uhr Großer Kreuzweg

13.45 Uhr Zeit zur freien Verfügung oder Mittagessen im Priesterhaus
(vorherige Anmeldung erforderlich)

16.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche St. Antonius Kevelaer

17.00 Uhr Busrückfahrt nach Mönchengladbach für alle Angemeldeten

**KATHOLISCHE
KIRCHE**
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST



Anmeldung



oder in den Pfarrbüros
bis 4. September 2026

Rückfragen sind möglich bei:
António da Costa (Pastoralreferent)
01761 5687623 oder antonio.dacosta@bistum-aachen.de

BISTUM AACHEN
**frauen
seelsorge**
IN DER REGION MÖNCHENGLADBACH

kfd KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Einladung

Maria Magdalena begegnen –
Impulse, Meditation und Begegnung



Samstag, 11. Juli 2026



15:00 – 17:00 Uhr



Impuls im Brunnenhof

Wir starten gemeinsam
mit einem Impuls.



**Meditation am
Maria von Magdala
Apostelinnen-Leuchter**



Gemeinsamer Ausklang

Bei Kaffee, Kuchen und
Getränken laden wir zum
Beisammensein im
Brunnenhof ein.



*Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!*



Treffpunkt:
Brunnenhof,
an der Münsterkirche St. Vitus
Mönchengladbach